



Mi	0
GRZ	0,6
SD	25 / 30°
WH 5,00	Fi 9,50

- Zeichenerklärung**
- Bundesbaugesetz (BBauG), Baunutzungsverordnung (BaunVO), Landesbauordnung (LBO) Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90)
- Nr.1 Art der baulichen Nutzung:
(§9 Abs.1 Nr.1 BauGB §1 - 11 BaunVO)
Mischgebiet §6 BaunVO
- Nr.1.13 Mi
- Nr.2 Maß der baulichen Nutzung:
(§5 Abs.2 Nr.1, §9 Abs.1 Nr.1 BBauG §16 BaunVO)
Grundflächenzahl (GRZ)
- Nr.2.7 0,6
- Nr.2.8 maximale Höhe baulicher Anlagen
WH 5,00 Wandhöhe
FH 9,50 Firsthöhe
SD 25-30° Satteldach
- Nr.3 Bauweise, Baugrenze
(§9 Abs.1 Nr.2 BauGB §222 u. 23 BaunVO)
- Nr.3.1 0 offene Bauweise
- Nr.3.5 Baugrenze
- Nr.6 Verkehrsflächen
(§9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB)
- Nr.6.1 Straßenverkehrsflächen
- Nr.6.2 Straßenbegrenzungslinie
- Nr.6.3 Öffentliche Parkfläche
- Nr.6.4 Zufahrt / Ausfahrt
- Nr.9 Grünflächen
(§9 Abs.1 Nr.15 und 25a BauGB)
- Öffentliche Grünfläche
- GA nur im Bauquartier oder an den gekennzeichneten Standorten zulässig
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§5 Abs.2 Nr.10 und Abs.4, §9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)
- Pflanzgebot heimischer Laubbäume zur Auswahl: Ahorn, Eiche, Linde, Esche, Buche
- Nr.15 Sonstige Planzeichen
- Nr.15.8 Sichtdreieck
- Nr.15.13 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
(§9 Abs.7 BBauG)
- Firststrichung
- bestehender Zaun

- Textliche Festsetzungen**
- 3 Planungsrechtliche Festsetzungen**
- 3.1 Mi §6 Baunutzungsverordnung
Das Mischgebiet dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind Gebäude und Betriebe nach §6 Abs. 2 Ziff. 1-8
- 3.2 Je 300 m² unüberbauter Grundstücksfläche ist ein standortgerechter Baum zu pflanzen und zu pflegen. § 9(1) Nr. 25a BBauG. Es sind nur heimische Laubbäume zugelassen. Die durch Planzeichen dargestellten heimischen Laubbäume sind zu pflanzen und zu erhalten.
- 3.3 Private Stellplätze sind auch außerhalb der Baugrenzen erlaubt. § 9 (1) Nr.4 BBauG.
- 3.4 Für die Festlegung von Wand- und Firsthöhen gilt § 5 Abs. 4 LBO
- 4 Bauordnungsrechtliche Festsetzungen**
§74 (1) 1 LBO
- 4.1 Metallisch reflektierende oder leuchtend farbige Dacheindeckungen und Wandverkleidungen sind nicht zulässig.
- 4.2 Freileitungen sind nicht zulässig, sofern nicht andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

Bebauungsplanentwurf
Mischgebiet "Seestraße"
Gemeinde Eriskirch
Bodenseekreis
Maßstab 1:500

- Verfahrensvermerke**
- Aufstellungsbeschuß**
(§2 Abs.1 Satz 1 BauGB) am 20.04.1994
- Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses**
(§2 Abs.1 Satz 2 BauGB) am 29.04.1994
- vorgezogene Bürgerbeteiligung**
(§3 Abs.1 BauGB) vom 09.05.1994 bis 30.05.1994
- 1. Entwurfsbeschuß** am 10.07.1996
2. Entwurfsbeschuß am 12.03.1997
- Bekanntmachung der Auslegung des 2. Entwurfs** am 18.04.1997
(§3 Abs.2 BauGB)
- Öffentliche Auslegung des 2. Planentwurfs** (§3 Abs.2 BauGB) und **Anhörung Träger öffentl. Belange** (§4 Abs.1 BauGB)
vom 28.04.1997 bis 02.06.1997
- Satzungsbeschuß** am 16.07.1997
(§10 BauGB)

PLANUNG
Bauamt Eriskirch, den 10.07.1997

AUSGEFERTIGT gem. §11 BauGB
Bürgermeisteramt Eriskirch, den 18.09.1997

RECHTSKRÄFTIG DURCH
BEKANNTMACHUNG
Bürgermeisteramt Eriskirch, den 16.02.01

ORIGINAL

~~ÜBEREINSTIMMUNGSVERMERK~~

Die Übereinstimmung dieser Fertigung mit der Originalfertigung des Bebauungsplanentwurfs wird bestätigt.

Angezeigt nach §11 Abs. 12 HS BauGB
am
Friedrichshafen, den
Landratsamt Bodenseekreis